

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet Wien 3., Eislaufverein (PD 7984)

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Grundlage für die Realisierung des Projektes Hotel InterContinental – Wiener Eislaufverein nach den Plänen Isay Weinfeld (Erweiterung des bestehenden Hochhausstandorts in der Kernzone des Weltkulturerbes). Dieses Projekt umfasst den Neubau des Hotels und des dazugehörigen Konferenzbereichs, die Errichtung eines weiteren Hochhauses mit Wohnnutzung sowie die Sanierung bzw. Neugestaltung der Anlagen des Wiener Eislaufvereins.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung  Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

<input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung	<input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung	<input type="checkbox"/> Regionalpolitik und EU-Förderprogramme
<input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft	<input type="checkbox"/> Tourismus
<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Naturschutz	<input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung
<input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima	<input type="checkbox"/> Energie	<input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei
<input type="checkbox"/> Industrie	<input type="checkbox"/> Anderes: _____	

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Bauordnung für Wien

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 21

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Wiener Umweltschutz

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung, Bezirksvertretung für den 3. Bezirk, breite Öffentlichkeit

## A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

--

## A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl. Ing. Thomas Titz

Stelle / Abteilung: MA 21

Telefonnummer: +43 1 4000 88543

Email-Adresse: thomas.titz@wien.gv.at

# Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

## B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:  
 Beim Screening stand die Frage im Vordergrund, ob die Auswirkungen auf das historisch bedeutsame Stadtbild des Zentrums von Wien (Weltkulturerbe) alleine ausreichen, um eine SUP zu rechtfertigen, zumal bei den "klassischen" Schutzgütern (Mensch, Tiere, Pflanzen, Luft, Boden) durch das Projekt keine nennenswerten Auswirkungen zu erwarten waren.

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:  
 Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte gemäß Vorgaben der Bauordnung für Wien, was von einigen Projektgegnern als nicht EU-rechtskonform kritisiert wurde.

3. Beim Scoping:  
 --

4. Beim SUP-Umweltbericht:  
 Thematisch bedingt wurden die Aspekte Stadtbild (zugeordnet zum Schutzgut Landschaft) und kulturelles Erbe sehr umfassend behandelt, während die übrigen Schutzgüter bzw. die diesbezüglichen Auswirkungen vergleichsweise knapp beschrieben wurden.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:  
 --

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:  
 Die im Zuge der Bearbeitung gewonnenen Erkenntnisse (insbesondere in Form von Visualisierungen) waren mitentscheidend dafür, dass das ursprüngliche Vorhaben 2016 einer nochmaligen Überarbeitungsphase unterzogen wurde.

7. Beim Monitoring:  
 --

8. Anderes:  
 --

## B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

--

## B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Abhängig vom Anlassfall kann es sinnvoll sein, im Rahmen einer SUP die einzelnen Schutzgüter unterschiedlich umfangreich zu behandeln.

## B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

--